

13.05.2011 20:00 Uhr

Teilen

"Seid stark und verpasst den Drogen ein klares Nein!"

Beilngries (wkk) "Auf dem Weg aus dem Drogensumpf hat mir vor allem die Musik geholfen", sagt der 23-jährige Tobias Ulm aus Burgheim, der alle Facetten einer Drogenabhängigkeit erlebt hat. Vor den Schülern der 8. und 9. Klassen der Altmühltal-Realschule Beilngries erzählte Tobias in bemerkenswert ehrlichen Worten von seinem Kampf gegen die Drogen.



Mit Gitarre: Tobias Ulm bei seinem Vortrag. - Foto: Wink

Nach dem ersten Joint mit 15 Jahren, schlitterte er nach eigenen Angaben sehr schnell in die Abhängigkeit. Aus Joints wurde Speed und Ecstasy. Nach nur einem halben Jahr ist er abhängig, braucht schon im Bett seinen ersten "Pot", schafft aber trotzdem noch seine Mittlere Reife. Danach aber ist er zwei lange Jahre arbeitslos. Zunächst mit Nebenjobs, später mit dem Verkauf seiner Zimmereinrichtung finanziert er die Drogen, die ihn über diese Zeit "retten".

Als auch dies nicht mehr reicht, wird in Schulen und Vereinsheimen eingebrochen. Nach einer Schlägerei mit Körperverletzung war der Abstieg in die Kriminalität vorgezeichnet. Aus zuerst 20 Sozialstunden wurden zum Schluss drei Jahre Knast.

Nach etwa einem Jahr in einer Justizvollzugsanstalt begann der junge Mann seinen harten Kampf gegen den Stoff. Tobias brachte sich selber das Gitarre spielen bei, wurde Mitglied der Knastband und fing an, Lieder zu komponieren. Mit der Musik begann auch seine Selbsttherapie. Seit März 2010 ist Tobias nun clean und wurde schließlich sogar vorzeitig entlassen.

Heute steht Tobias Ulm mit beiden Beinen fest im Leben, übt begeistert den Beruf des Metallbauers, den er im Knast erlernt hat, aus und versucht in seiner Freizeit in verschiedensten Veranstaltungen Kindern und Jugendlichen seine Botschaft: "Seid stark und verpasst den Drogen ein klares Nein!" zu vermitteln.

Musikalisch umrahmte Tobias Ulm seine Erzählung in der Altmühltal-Realschule Beilngries mit Eigenkompositionen, Raps, aber auch Songs bekannter Künstler. Ruhig war es im Saal, als er seine Erlebnisse mit den selbst komponierten und getexteten Liedern aufarbeitete. Viele Zuhörer konnten sich gar nicht vorstellen, wie so ein sympathischer Mensch überhaupt in die Abhängigkeit geraten kann. Authentizität pur, die Betroffenheit bei den Schülerinnen und Schülern an der Altmühltal-Realschule hinterließ!

Von Kurt Wink

BOOKMARK

Drucken

Empfehlen

Leserbrief

Artikel verlinken

Kommentieren

Kommentare

= Kommentar melden

Dieser Artikel wurde noch nicht kommentiert.

Um Artikel kommentieren zu können, müssen Sie eingeloggt sein. Jetzt kostenlos Community-Mitglied werden und mitmachen!

Benutzername Passwort

Login

Noch keinen Zugang? Jetzt kostenlos registrieren

Anmeldung über Cookie merken

Das könnte Sie auch interessieren

Polizei stoppt Bürgermeister

Pfaffenhofen (DK) Des Bürgers Freunde und Helfer machen auch für den

Lokalteil wählen



E-PAPER Jetzt informieren!
Ausgabe: DONAUKURIER
Datum: 14.05.2011 weiter

Wetter aktuell

Heute Morgen
7°C | 20°C 8°C | 14°C
Neuburg

LIVETICKER
2. Liga - LIVE
online & mobil
Poster
Bilder T-Shirt
FOTOSERVICE

Leserreporter *Standardkosten
Per SMS/MMS: 0151 - 28 28 98 68*

gelesen gesehen gesendet
kommentiert Die Favoriten unserer Leser:

- 1. Ehefrau mit Messer erstochen 13.05.2011 | 2269x gelesen
- 2. Aserbajdschan gewinnt Song Contest - Lena entthront 14.05.2011 | 1244x gelesen
- 3. Verurteilter im Iran wird vorerst nicht geblendet 14.05.2011 | 1097x gelesen

WOHNEN.de Wohnen und Möbel
Gutscheine Geschenke und Weihnachtsgeschenke
BETTEN.de Betten und Matratzen

Top 10

Prospekte

Media Markt vom 13. Mai 2011
Durchblättern

Möbel Gruber vom 10. Mai 2011
Durchblättern

Waschbär News Mai 2011
Durchblättern